

## **DJV verleiht Journalistenpreis im Wert von 15.000 Euro**

**– Vanja Budde (RBB Info Radio), Beate Depping (Westfalen-Blatt) und Ralph Schieke (NDR Fernsehen) sind die Preisträger –**

Der DJV hat Mitte August bereits zum fünften Mal den Journalistenpreis „Wildtier und Umwelt“ vergeben. Die Jury wählte aus knapp 90 Beiträgen die besten Arbeiten in den Sparten Fernsehen, Hörfunk und Print aus, die mit je 5.000 Euro dotiert sind. DJV-Präsident Jochen Borchert lobte in seiner Rede die Qualität der eingesandten Beiträge: „Gerade die Recherche eines so facettenreichen Themas wie der Jagd erfordert viel Zeit, die im Medienalltag knapp bemessen ist. Umso höher ist die fundierte Arbeit der Preisträger einzustufen, die das Bild vom Jäger als dem schießwütigen Trophäenjäger mit Fakten und lebendigen Geschichten entkräften.“

Die Preisträgerin für den Bereich Hörfunk ist die freie Journalistin Vanja Budde mit ihrer Reportage „Jäger in Berlin“ im RBB Info Radio. Sie begleitete einen Jäger bei seiner vielfältigen Arbeit im Stadtrandgebiet. In der Sparte Print geht der DJV-Journalistenpreis an die Journalistin Beate Depping. Ihre fünfteilige Serie „Von Jägern und Hegern“ im Westfalen-Blatt beschreibt die saisonalen Höhepunkte in einem Jagdrevier. Den Preis „Wildtier und Umwelt“ in der Sparte Fernsehen erhält der freie Journalist Ralph Schieke für seine Serie aus fünf Kurzberichten in der NDR-Sendung „hallo Niedersachsen, hallo Natur“. Die Beiträge beschäftigen sich unter anderem mit der Hasenzählung in Niedersachsen und dem konfliktreichen Thema Rabenvögel.

„Es ist wichtig, dass es möglichst viele Journalisten in Deutschland gibt, die sich durch Sachkenntnis rund um Jagd, Natur- und Umweltschutz hervortun und so Klischees widerlegen“, betonte Borchert. Überzogene Horrormeldungen fielen allzu oft auf fruchtbaren Boden, da sich viele Menschen heutzutage eher mit Emotionen als mit Wissen der Natur näherten.

**Bitte Foto beachten:**

**Schieke-Depping-Budde-Borchert.JPG** (Autor: Torsten Reinwald): Die Preisträger (v.l.) Ralph Schieke (NDR), Beate Depping (Westfalen-Blatt), Vanja Budde (RBB Info Radio) und DJV-Präsident Jochen Borchert

